

# **Erasmus-Erfahrungsbericht**

**WS 2024/2025**

**Palma de Malloca, Spanien**

## **Allgemeine Infos**

Ich habe mein Auslandssemester im dritten Mastersemester Informatik an der Universität de les Illes Balears (UIB) absolviert. Die Wahl fiel mir leicht, da Palma durch seine Lage am Meer, das mediterrane Klima und die wunderschöne Insel Mallorca sehr zusagt. An der UIB hieß der entsprechende Studiengang "Intelligent Systems" und ich belegte vier Kurse.

## **Vorbereitung**

Zur Vorbereitung auf mein Auslandssemester habe ich mir die FAQs für Erasmus+ Informatik/Kognitionswissenschaften sowie die Informationen zum Erasmus-Programm der Universität Tübingen durchgelesen. Offene Fragen konnte ich entweder per E-Mail oder in einem persönlichen Gespräch mit der verantwortlichen Ansprechperson (Frau Manuela Di Paolo) klären.

Von Seiten der UIB gab es anfänglich einige Schwierigkeiten. Zunächst wurde mir mitgeteilt, dass ich nur Kurse des Studiengangs "*Master's Degree in Big Data Analysis in Economics and Business*" belegen dürfe, da nur für diesen eine Vereinbarung zwischen den Universitäten bestehe. Nach einigen Rücksprachen erhielt ich jedoch von meinem spanischen Betreuer die Genehmigung, Kurse aus dem Masterprogramm "*Intelligent Systems*" zu wählen. Eine Kursübersicht fand sich auf der Webseite des Studiengangs, allerdings wurde der Zeitplan erst sehr spät veröffentlicht. Dies erschwerte die Erstellung des Learning Agreements.

## **Anreise**

Meine Anreise erfolgte mit dem Flugzeug, da die Fahrt mit Zug und Fähre sehr lange gebraucht hätte. Es gibt sehr günstige Flüge von Karlsruhe oder Stuttgart nach Palma. Am Flughafen Palma gibt es einen Bus (eine Fahrt kostet 5€) in die Stadt. Es gibt auch die Möglichkeit mit einem Taxi in die Stadt zu kommen (etwa 25€). Ich empfehle, sich möglichst schnell um die kostenlose Buskarte (TIB card) zu kümmern, da jede Fahrt zur Uni mit der Metro oder Bus 2€ kostet. Hierbei gibt es leider keine Unterstützung von der Uni und man muss auf einer spanischen Webseite ein Termin im Vorhinein vereinbaren.

## **Unterkunft**

Eine Wohnung oder ein Zimmer in Palma zu finden, erwies sich als äußerst schwer. Die Mietpreise sind hoch, und ohne Spanischkenntnisse gestaltet sich die Suche

schwierig. Ich empfehle, so früh wie möglich mit der Wohnungssuche zu beginnen. Hierfür gibt es eine Housing-WhatsApp-Gruppe sowie ein Pinnbrett auf der UIB-Webseite. Zudem sind Plattformen wie Idealista, HousingAnywhere oder Erasmusplay hilfreich.

Zunächst bewarb ich mich für einen Platz im Studentenwohnheim, landete jedoch nur auf der Warteliste, da es sehr klein ist. Wichtig zu wissen: Das Wohnheim liegt auf dem Campus, der sich außerhalb von Palma befindet. Dort gibt es kaum Einkaufsmöglichkeiten oder Restaurants, und die Metro fährt nur bis zu einer bestimmten Uhrzeit. Daher empfehle ich, eine Unterkunft in der Stadt zu suchen. Ich fand mit zwei weiteren Personen eine Dreizimmerwohnung über HousingAnywhere. Sie lag zwar etwas außerhalb (ca. 45 Minuten mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder 20 Minuten mit dem Scooter zur Uni), dafür aber in Strandnähe. Zudem war HousingAnywhere sicher vor Scams.

### **Studium an der Gashochschule**

Das Studieren an der UIB hat mir sehr viel Spaß gemacht. Ich belegte vier interessante und praxisorientierte Kurse: ***Computer Vision and 3-D Reconstruction, Image and Video Analysis, Mobile Robot Sensorization and Control*** and ***Navigation and Environment Modelling in Mobile Robotics***. Alle Kurse waren englischsprachig und gaben jeweils 6 ECTS-Punkte. Die 3-ECTS-Kurse sind nur im Sommersemester verfügbar. Leider gab es Qualitätsunterschiede in der Lehre, insbesondere in der sprachlichen Verständlichkeit, sodass einige Kurse nicht so tiefgehend waren, wie ich es mir gewünscht hätte.

Die Benotung erfolgte durch kleinere Gruppenprojekte oder individuelle Abgaben über das gesamte Semester hinweg. Dadurch entfielen zwar Klausuren, allerdings war das Semester teilweise stressig. Feedback zu den Abgaben gab es selten, da viele Aufgaben erst am Ende des Semesters bewertet wurden. Außerdem muss erwähnt werden, dass alle Kurse des Studiengangs "*Intelligent Systems*" nachmittags stattfinden (ab 15:30 Uhr bis teilweise 21:00 Uhr). Für meine vier Kurse war ich an 3 Tagen pro Woche an der Uni. In einem Kurs gab es Anwesenheitspflicht. Da der Studiengang Teil des Erasmus-Mundus-Programms ist, hatte ich internationale Kommilitonen, was ich als sehr bereichernd empfand.

### **Betreuung an der Gastuniversität**

In der ersten Woche gab es eine Welcome Week mit Infoveranstaltungen und Aktivitäten, die von dem Erasmus Student Network (ESN) organisiert wurden. In der Woche musste man sich auch beim Internationale Office anmelden. Falls Fragen oder Probleme auftraten, konnte man sich jederzeit an das freundliche und hilfsbereite Internationale Office wenden.

### **Alltag und Freizeit**

Sowohl Palma als auch ganz Mallorca ist wunderschön und ich es jedem nur empfehlen, die Insel etwas zu erkunden. Besonders in den Sommer und Herbstmonaten ist das Wetter noch sehr sonnig und warm (meist über 20°C), perfekt zum Baden. Um sich auf der Insel fortzubewegen, eignet sich am besten ein Scooter (In Spanien kann man mit dem Autoführerschein bis zu 125cc fahren). Am Flughafen können diese sehr günstig gemietet werden, insbesondere für längeren Zeiträume. Empfehlenswerte Orte sind: Soller, Pollenca, Sa Calobra, Cap Formentor, La Trapa sowie zahlreiche Strände und Buchten an der Ostküste. Einige Orte lassen sich auch mit dem öffentlichen Bus erreichen.

In Palma selbst gibt es eine schöne Altstadt mit der bekannten Kathedrale direkt am Hafen. An der Strandpromenade kann man sehr gut spazieren oder joggen gehen. Es gibt sehr viele Restaurants und Bars im Stadtviertel Santa Catalina. Immer wieder gibt es Veranstaltungen und historische Feste in der Stadt. Hierfür am besten immer die spanischen Kommilitonen fragen. Zu empfehlen ist auch die Zugfahrt mit dem historischen Tren de Soller von Palma nach Soller. Die Hin- und Rückfahrt kostet etwa 25€, aber es lohnt sich. Zu Beachten sind die Öffnungszeiten, da in den Wintermonaten der Zug nicht fährt.

ESN bietet regelmäßig immer wieder Events (Boot Party, Sporttage, Volleyball am Strand, Wandern, Tagesausflüge, Party etc.) an, die über eine WhatsApp Gruppe kommuniziert werden. Wenn man andere Erasmus Leute kennen lernen möchte, kann man auf diese Events gehen. Auf dem Campus gibt es ein Sportcampus mit Gym und Schwimmbad, das nicht all zu teuer ist. Zudem können Tennis und Padel Plätze gemietet werden. Falls es mal etwas stürmt, kann nicht weit von Palma auch gesurft werden. In den Sommermonaten kann man auch tauchen gehen.

Lebensmittel sind im Mercadona oder Lidl am günstigsten. Die Preise sind mit denen in Deutschland vergleichbar.

## **Fazit**

Mein Auslandssemester in Palma war eine sehr bereichernde Erfahrung, die ich jedem empfehlen kann. Ich konnte sowohl akademisch als auch persönlich viel lernen und wertvolle Erinnerungen sammeln. Besonders das Erkunden der Insel, die internationale Gemeinschaft und der interkulturelle Austausch haben mir große Freude bereitet. Die Herausforderungen, wie die Wohnungssuche und organisatorische Hürden, haben mich zudem in meiner Selbstständigkeit gestärkt.

## **Hilfreiche Links:**

esnbaleares (auf Instagram)

Für die Wohnungssuche:

<https://www.idealista.com>

<https://housinganywhere.com>

<https://erasmusplay.com>

oder Facebook Gruppen wie:

Palma Yacht Crew Rooms

Mallorca Mietangebote